

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Donnerstag, den 8. April 1886.

(1455a—1)

Nr. 3233.

Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1886/87 gelangt in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Vergebung.

Dieser Stiftungsplatz kann eventuell unter Einhaltung der einschlägigen stiftungsmäßigen Bedingungen auch in der k. k. Marine-Akademie genossen werden.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen sind:

A. Für die k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten:

- 1.) die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerchaft;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein befriedigendes sittliches Betragen;
- 4.) das nicht überschrittene Maximalalter von: 12. Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen, 14. Lebensjahren für den Eintritt in den dritten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen und von 19. Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien;
- 5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt:

in den ersten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten vierten oder fünften Classe einer Volks- oder Bürgerschule; in den dritten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten zweiten Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Real-Gymnasiums oder der gleich geltenden Classe der Bürgerschule;

in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der Vollendung der Studien an einer Realschule oder an einem Gymnasium mit gutem Erfolge;

- 6.) die Uebernahme der Verpflichtung zur Ableistung der den Bestimmungen des § 105 der Instruction zur Ausführung der Wehr-gesetze entsprechenden Präsenzdienst-Verlängerung (die Uebernahme dieser Verpflichtung ist in den Aufnahmegefehen auszusprechen);
- 7.) für Aspiranten auf ganzfreie Arealial- und auf Stiftungsplätze die Uebernahme der Verpflichtung:

- a) bei der Aufnahme oder Uebernahme in eine Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt einen Beitrag von 6 Gulden zur Erhaltung der Schuleinrichtung, ferner
- b) zu Beginn eines jeden Schuljahres einen Lehrmittel-Beitrag von 12 Gulden zu entrichten.

Alle Aspiranten für die Militär-Realschulen und Akademien müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten der Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme derselben; dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterreal-schulen der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können; jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmeprüfung in deutscher Sprache abzulegen.

Bei der Aufnahmeprüfung wird von der Kenntniss der laut Lehrplan für die Militär-Realschulen obligaten ungarischen und böhmischen Sprache zwar abgesehen, jedoch jenen Bewerbern der Vorzug eingeräumt, welche einer dieser Sprache mächtig sind.

Die Aufnahmeprüfung für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der beiden Militär-

Akademien erstreckt sich auf alle Gegenstände der vollständigen Militär-Realschule in jenem Umfange, in welchem dieselben nach dem Lehrplane dieser Anstalt gelehrt werden. Insbesondere wird aus der französischen Sprache fließendes, reich-tiges Lesen, dann das Uebersetzen einfacher Uebungssätze aus dem Deutschen ins Französische und aus dem Französischen ins Deutsche mit Zuhilfenahme des Wörterbuchs gefordert. Die militärischen Gegenstände, sowie die sonstigen Geschichtsleiten, z. B. Turnen, Fechten, Schwimmen u. dgl., bilden keinen Gegenstand der Aufnahmeprüfung.

Die Militär-Akademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Jöglinge für die Infanterie, Jägertruppe und Cavallerie heranzubilden, die technische Militär-Akademie, ist zur Ausbildung der Jöglinge für die Artillerie, für die Geniewaffe und für das Pionnier-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Akademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie- oder in die Genie-Abtheilung anstrebt; dem angegebenen Wunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Aspiranten auf ganz freie Arealialplätze haben in dem Falle, wenn die Aufnahme in die Anstalt wegen körperlicher Gebrechen oder wegen mangelhafter Vorbildung nicht erfolgt, die Kosten der Rückreise aus Eigenem zu tragen; selbst dann, wenn denselben wegen bestätigter Mittellosigkeit die Aufrechnung der Reiseauslagen in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt auf Rechnung des Arealars vom Corps (Militär-) Com-mando bewilligt worden wäre (Normal-Verord-nungsblatt 45. Stück vom 1877).

Den Aufnahmegefehen sind beizulegen:

- 1.) der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circular-Verordnung vom 2. Februar 1880, Abtheilung 14, Nr. 189 — Normal-Verordnungsblatt 4tes Stück vom 1880 — verlautbarten Instruc-tion zur ärztlichen Untersuchung der Aspi-ranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten);
- 3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis);
- 4.) der Heimatschein (kann von Militär-Personen binnen Jahresfrist nachgetragen werden; eventuell bei Stiftungsplätzen);
- 5.) die besondere Nachweisung, dass der Bewerber den Bedingungen des Stiftdriefes entspricht.

In den Gesuchen um Verleihung von ganz-freien Arealial- und Stiftungsplätzen ist aus-drücklich zu erwähnen, dass dem Bittsteller die geforderte Zahlung von Schuleinrichtungs- und Lehrmittel-Beiträgen bekannt ist.

Das nächste Semester beginnt mit 1. Sep-tember in den Militär-Realschulen und mit 18. September in den Militär-Akademien.

B. Für die k. k. Marine-Akademie:

Die österreichische oder ungarische Staats-bürgerchaft, die körperliche Eignung sowohl für die Mi-litär-Erziehung als auch für künftige Kriegs-dienste zur See, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr für den Eintritt in den ersten Jahrgang, das nicht überschrittene 17. Lebens-jahr für den Eintritt in den zweiten und das nicht überschrittene 19. Lebensjahr für den dritten Jahrgang,

die mit befriedigendem Gesamtterfolg zurück-gelegten Vorstudien, und zwar:

- zum Eintritt in den ersten Jahrgang die vier unteren Classen,
- zum Eintritt in den zweiten Jahrgang die sechs unteren Classen und

zum Eintritt in den dritten Jahrgang sämtliche Classen einer öffentlichen Real-schule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der öster-reichisch-ungarischen Monarchie.

Dieser Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den ersten Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften. Diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule trabiert werden.

Die Aufnahmeprüfung für den zweiten und dritten Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im ersten, beziehungsweise ersten und zweiten Jahrgang der Marine-Akademie zum Vortrage gelangt, wobei hinsichtlich der Spra-chen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntniss der Waffen oder praktisch seemän-nischen und militärischen Uebungen wird hiebei nicht verlangt.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absol-vierung des vierten Jahrganges werden die Jög-linge zu Seecadetten zweiter Classe ernannt.

Für jeden Jahrgang ist im höchsten Jahrgang mit der letzten Rate des Belohnungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seecadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Arealial-Jöglinge und Stiftdlinge wird vom Arealar befristet.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- (Geburts-) Schein,
- 2.) Heimatschein (wenn nicht vorhanden, kann binnen Jahresfrist nachgetragen werden),
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittel-schule mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters,
- 6.) Revers betreffs der verlängerten Präsenz-Dienstpflicht.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 22. März l. J., Z. 4281, mit dem Beilage ver-lautbart, dass allfällige Bewerbungsgesuche spätestens bis 20. Mai l. J. beim krainischen Landesauschusse zu über-reichen sind.

Laibach am 1. April 1886.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1464—1) Kundmachung. Nr. 1560.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., bekannt gemacht, dass für den Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches

- a) für die Catastralgemeinde Deutsch-gereuth der 12. April;
- b) für die Catastralgemeinde Renning der 15. April und
- c) für die Catastralgemeinde Gorjuse der 19. April 1886,

8 Uhr früh, zu Wochen-Feiertag festgesetzt ist und daher von obigen Tagen an alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, dorthin selbst er-scheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahr-nung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6ten April 1886.

(1461—2) Kundmachung. Nr. 2319.

Am 30. April l. J., vormittags 10 Uhr, findet die

einundsechzigste Verlosung der kraini-schen Grundentlastungs-Obligationen in hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 4. April 1886.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1435—3) Nr. 3221.

Concursauschreibung.

Auf der Kanter Reichsstraße im Krain-burger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl., das ist sechzehn Gulden ö. W., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Lohnung von 18 und 20 fl. ö. W. zu befehlen.

Diejenigen der beiden Landesprachen mäch-tigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung gebührt, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militär-behörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

bis längstens 28. April 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzu-bringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehen-den Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Ge-meindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzu-schließen.

Laibach am 30. März 1886.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1446—2) Bergarzt-Stelle. Nr. 1155.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle des zweiten Bergarztes gegen Bestal-lung und gegen beiden Theilen freistehende halb-jährige Kündigungsfrist ohne Anspruch auf eine Pension oder sonstige Versorgungsgebühr für den Bergarzt oder seine Familienglieder zu befehlen.

Mit dieser Stelle ist eine Bestallung von jährlich 1200 fl., ein Reisepauschale von jährlich 400 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden.

Die Dienstleistung und die Obliegenheiten des Bergarztes sind aus dem abzuschließenden Dienstvertrage zu entnehmen, welcher bei der gefertigten k. k. Bergdirection eingesehen werden kann, oder über Ersuchen in Abschrift mitgetheilt wird.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke ver-sehene Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, einer rüstigen Körperconstitution, des bisherigen ärztlichen Wirkens und der Kenntniss der deutschen und slowenischen, oder einer andern slavischen Sprache, sowie des erlangten Doctor-grades der Medicin und Chirurgie und des Magisteriums der Geburtshilfe

bis zum 15. Mai 1886

bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzureichen. Auf Bewerber mit längerer Spitalpraxis und erfahrene Operateure wird besonders Rück-sicht genommen.

Jdrba am 4. April 1886.

K. k. Bergdirection.

Anzeigebblatt.

(1113—1)

Nr. 59.

Bekanntmachung.

Dem Martin Maurin von Močile Nr. 6 unbekannten Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Jän-ner 1886, Z. 59, des Georg Eusterie von Bretterdorf wegen 5 fl. 87 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-verfahren die Tagsatzung auf den

29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Jänner 1886.

(1114—1)

Nr. 60.

Bekanntmachung.

Dem Josef Maurin von Močile Nr. 6 unbekannten Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Jän-ner 1886, Z. 60, des Georg Eusterie von Bretterdorf wegen 38 fl. 50 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-verfahren die Tagsatzung auf den

29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Jänner 1886.

(1264—2)

Nr. 1087.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, dass die in der Execu-tionssache des Josef Schuller von Neu-begg gegen Josef Jezsavar von Neubegg mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1886, Z. 290, angeordneten Realfeilbietungen auf den

17. April,

18. Mai und

17. Juni 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten März 1886.

(1134—2)

Nr. 1350.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Woschet in Laibach (durch Dr. Sajovic) ist die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1885, Z. 11853, auf den 18. Februar 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pettkoufel von Medvedje Brdo gehörigen Realität Grundbuch-Einlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Medvedje Brdo auf den

1. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1886.

(1430—3) Št. 1191.
Naznanilo.

V dan 14. aprila 1886 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Fran Brenetovega iz Hraš št. 11 pod vložno št. 25 katastralne občine Hraše vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Radovljici dne 16. marca 1886.

(1416—1) Št. 1142.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:
Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Miklavž Uranežvega iz Obreža, sodno na 1890 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 109 katastralne občine Brezana.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:
prvi na 5. maja,
drugi na 2. junija in
tretji na 7. julija 1886,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 5. sušca 1886.

(1417—1) Št. 1246.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:
Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Antona Krumarja in Šutne, sodno na 2235 gold. cenjenega zemljišča sub vložna št. 181 katastralne občine Sveti Križ.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:
prvi na 12. maja,
drugi na 9. junija in
tretji na 7. julija 1886,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 11. sušca 1886.

(1420—1) Št. 1373.
Izvršilna prodaja zemljišča.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje, da se v eksekutivni reči Janeza Obersterja iz Cirkelj proti Martinu in Mariji Drganec iz Ponikve z odlokom dne 28. grudnia 1884, št. 4305, na dan 4. svečana in 4. sušca 1885 določena, pa s pravico ponovljenja ustavljena druga in tretja izvršilna prodaja zemljišča pod vložno št. 63 katastralne občine Koritno, zopet določi na dan 5. maja in 9. junija 1886, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pred tukajšnjim sodiščem s prejšnjim dostavkom.

Neznani kje na Hrvatskem bivajoči Mariji Drganec postavil se je gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice kuratorjem *ad actum*.
C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dne 17. sušca 1886.

(1419—2) Št. 1636.
Razglas.

Z odlokom 10. svečana 1886, št. 709, na danes določene prve izvršilne dražbe Miloš Milakovičevih posestev pod vložno št. 174 in 199 katastralne občine Osterc bila je brezuspešna in se bo vršila torej

28. aprila 1886

druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. sušca 1886.

(1425—1) Št. 1229.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem neznano kje bivajočim: Martinu Kržišniku, Matiji Ničemeru, Janezu Laknerju, Janezu Kodriču in Mihaelu Mlakarju, oziroma njihovim neznanim naslednikom, da je Fran Jankovič iz Žabjeka št. 1 zoper nje, oziroma njihove neznane naslednike, pri tej sodnji zavoljo izknjižbe več zastavnih terjatev pri zemljišči pod vložno št. 286 katastralne občine Sv. Križ tožbo *de praes.* 9. sušca 1886, št. 1229, vložil, ter se v redno ustno razpravo v tej tožbi določi dan pred tukajšnjo sodnijo

21. maja 1886

dopoludne ob 8. uri.

Ker bivališče tožencev tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

(1424—1) Štev. 1228.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem neznano kje bivajočemu Andreju Kuželu, oziroma njegovim nepoznanim dedičem, da je Janez Dvornik iz Krške Vasi zoper njega, oziroma njegove nepoznane dediče, pri tej sodnji zavoljo priposedovanja zemljišča pod vložno št. 121 katastralne občine Čatež tožbo *de praes.* 9. sušca 1886, št. 1228, vložil ter se je v redno ustno razpravo v tej tožbi določil dan pred tukajšnjo sodnijo na

21. maja 1886

ob 8. uri dopoldne.

Ker prebivališče toženega tej sodnji ni znano in ga morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in stroške.

To se toženemu naznanja z namenom, da naj ali ob pravem času sam pride, ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

(1399—2) Št. 1678.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Antona Kacijana iz Rajhenburga dovoljuje se izvršilna dražba Mausar Marijinega z Trške Gore, sodno na 760 gold. cenjenega zemljišča gorska šte. 763/2 grajščine Krške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 28. aprila,
drugi na 29. maja in
tretji na 3. julija 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 27. februvarija 1886.

(1400—2) Št. 1893.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Marije Koračin (kot odstopojemnica Jere Ratajca) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kurnikovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 152 davkarske občine Hubajnica.

Za to določujeta se dva dražbena dneva:

prvi na 5. maja in
drugi na 5. junija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 15. marca 1886.

(1401—2) Št. 2226.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Leonarda dell Cotta (po dr. Srebreu iz Brežic) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Oberstarjevega iz Cirkelj, sodno na 1094 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 52 katastralne občine Cirklje.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 1. maja,
drugi na 5. junija in
tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 17. marca 1886.

(1368—2) Št. 1516.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Matije Pregla iz Vipave št. 138 dovoljuje se izvršilna dražba mlt. Mariji Peterlinovi pripadajočega, sodno na 150 gold. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vrhpoljsko vložna št. 319 in pod občino Slapensko vložna št. 366.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi,

prvi na 7. maja,
drugi na 8. junija in
tretji na 6. julija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in dru-

gem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 17. marca 1886.

(1418—2) Št. 1637.
Razglas.

Z odlokom dne 17. sušca 1886, št. 830, na danes določena prva izvršilna dražba Jurija Pešičevega posestva pod vložno št. 52 katastralne občine Stojanski Vrh bila je brezuspešna in se bo vršila torej

28. aprila 1886

druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. sušca 1886.

(1367—2) Štev. 1366.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Florijana Čehovina iz Branice št. 14 dovoljuje se izvršilna dražba Jožefi Bizjak iz Branice št. 8 pripadajočega, sodno na 1039 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Erzeljsko vložna št. 27.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi,

prvi na 30. aprila,
drugi na 29. maja in
tretji na 3. julija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 10. marca 1886.

(1180—3) Št. 1777.

Oklic.

V tožbi Terezije Tratar iz Kamnja proti gosp. Josipu Novaku iz Straže, o katerem se nezna, kje biva, potem proti Franu, mlt. Alojziji in Antonu Novaku iz Straže *de praes.* 4. marca 1886, št. 1777, zaradi 12 gld 2½ kr. s pristavkom, se je k ustni razpravi v malostnem postopku rok določil na

27. aprila 1886

ob 8. uri dopoldne pri podpisnem sodišči in neznano kje bivajočemu gosp. Josipu Novaku postavil skrbnikom *ad actum* njegov brat Fran Novak, s katerim se bode ta zadeva obravnavala in razsodila, ako gosp. Josip Novak k roku ne pride ali drugega pooblaščenca semkaj ne naznani.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 5. marca 1886.

(1147—3) Št. 1418.

Oglas.

Pri c. kr. okr. sodnji v Metliki se je čez tožbo Ilije Sajatoviča iz Badovince št. 1 proti Nikotu Sajatoviču, oziroma njegovim pravnim neznanim naslednikom, zaradi priznanja lastniške pravice na zemljišče top. št. 465 in 466 grajščine Soteske skrajšana razprava na

30. aprila 1886

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Franu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca objavi ali svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 20. februvarija 1886.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayer & Fied. Bamberg.